

Modulbeschreibungen M.A. Kunst- und Kulturvermittlung

Im ersten Semester erfolgen in den fachlichen Modulen 1 und 2 eine grundlegende Orientierung sowie ein Überblick bezüglich Themen und Fragestellungen des integrativen Studienschwerpunkts „Kunst/ Film/ Wissenschaft“. Verdeutlicht wird die Besonderheit des Studiengangs, ein fachwissenschaftliches Studium mit praxisbezogener Vermittlung zu verbinden.

Im **Modul 1 „Grundlagen“** wird ein vertiefender Überblick über Grundlagen des integrativen Studienschwerpunkts „Kunst/ Film/ Wissenschaft“ gegeben. Dabei sollen unter historisch-systematischen Gesichtspunkten die besonderen Formen der Analyse, Interpretation und Rezeption der Gegenstände behandelt werden.

Im **Modul 2 „Sammeln und Ausstellen“** werden Geschichte und Theorie des Ausstellungs- und Sammlungswesens thematisiert. Die historische Entstehung und Entwicklung von Sammlungen, Ausstellungen und Museen werden im Hinblick auf ihre spezifischen Aufgaben des Sammelns, Bewahrens, Forschens und Vermittelns untersucht. Es werden verschiedene Ausstellungsformen mit ihren unterschiedlichen Präsentations- und Vermittlungskonzepten (Kunst/ Kino) bearbeitet und verglichen.

Im 2. Semester werden im **Modul 3 „Kunst-, Medien- und Kulturgeschichte I“** insbesondere kunst- und filmgeschichtliches Grundlagenwissen und Methoden der Analyse und Interpretation vermittelt. Unter methodischen Gesichtspunkten geht es um die Verankerung theoretischen und historischen Denkens für die Beschäftigung mit konkreten Gegenständen, Kontexten und Dispositiven von Kunst und Film.

Im **Modul 4 „Vermittlung I“** wird dieses Grundlagenwissen mit der Praxis der Vermittlungsarbeit verknüpft. Im Rahmen der Seminare und eines Projektes oder einer Projektwoche findet auch eine Auseinandersetzung mit aktuellen internationalen Positionen der Kunst- und Filmvermittlung statt. Die Beschäftigung mit Ausstellungspraxen dient der Entwicklung erster eigener Vermittlungskonzepte.

Im **Modul 5 „Schlüsselqualifikationen“** erlernen die Studierenden Grundlagen des Projekt- und Kulturmanagements und angewandter Kommunikation. Diese Seminare werden den Studierenden helfen, aus ihren Erfahrungen mit der Vermittlungspraxis entstandene betriebswirtschaftliche Fragen sowie Probleme des Kultursponsorings, der Öffentlichkeitsarbeit und rechtliche Rahmenbedingungen zu fundieren.

Im 3. Semester werden im **Modul 6 „Kunst-, Medien- und Kulturgeschichte II“** insbesondere kunst- und filmgeschichtliche Kenntnisse und Methoden der Analyse und Interpretation vertieft. Dabei stehen Fragen nach Bild und Raum, Bewegungs-Bild und Zeit, nach Dispositiven und Anordnungen im Zentrum, die auch im Kontext der Kunst- und Filmvermittlung eine zentrale Rolle spielen.

Im **Modul 7 „Grundlagen ästhetischer Vermittlungsprozesse“** werden Fragen der Rezeption aus der Perspektive des Subjektes untersucht und fundiert. Dies geschieht unter Bezug auf die philosophische Ästhetik, auf Gesellschafts-, Bildungs- und Kreativitätstheorien und Geschlechterverhältnisse in Kunst und Film.

Modul 8 „Vermittlung II“ widmet sich der weiterführenden Kenntnisse und Entwicklung der Vermittlungspraxis. Neben der intensiven Auswertung der Praktikumserfahrungen werden über die Erprobung eigener Vermittlungskonzepte die Möglichkeiten und Anforderungen unterschiedlicher Vermittlungsformen vertieft.

Die Studienabschlussphase des 4. Semesters konzentriert sich im **Modul 9 „Theorien des kulturellen Feldes“** auf eine vertiefte Auseinandersetzung mit Formen der Kulturindustrie und der Massenkultur.

In der Erstellung der **Master-Thesis** werden die Studierenden im **Modul 10** eine projektorientierte Anwendung und Reflexion des aus Theorie und Praxis erworbenen Wissens unter einer eigenen Fragestellung darlegen. Die Abschlussarbeit kann einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt (Forschungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema) oder einen praxisorientierten Schwerpunkt (Konzeption, Durchführung, Auswertung eines eigenen Vermittlungskonzeptes) haben. Im Kolloquium werden die Master-Projekte der Studierenden vorgestellt und diskutiert.

Im **Praktikum** zwischen dem 2. und 3. Semester vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse von Museen und Kulturinstitutionen und deren besonderen Arbeitsabläufen. Die Praktika finden vorrangig in den kooperierenden Kunst- und Filminstitutionen statt. Auch andere Institutionen im In- und Ausland können hinzugezogen werden. Das Praktikum beinhaltet eine Mitarbeit in Forschungs- und Ausstellungsprojekten, sowie in museumspädagogischen und verwaltungstechnischen Praxisfeldern. Es wird in den Seminaren vorbereitet, begleitet und ausgewertet; die Führung eines Praktikumstagebuches ist verpflichtend.

In Bremen zählen zu den Kooperationspartnern:

- die Kunsthalle Bremen;
- das Neue Museum Weserburg – Museum für moderne Kunst;
- das City46 (Kommunalkino Bremen);
- das Paula-Modersohn-Becker-Museum;
- die Gesellschaft für Aktuelle Kunst;
- das Übersee-Museum Bremen – Völker-, Natur- und Handelskunde-Museum;
- das Gerhard-Marcks-Haus;
- das Focke-Museum – Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte;
- das Bremer Zentrum für Baukultur;
- das Landesamt für Denkmalpflege;
- das Museum Worpswede;
- das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg.

Studienverlaufsplan

1. Semester

Modul	Dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS*	CP**
M 1: Grundlagen	Grundlagen der Kunst- und Kulturwissenschaft	3	15
	Grundlagen der Medienwissenschaft	3	
	Grundlagen der Kunst- und Kulturvermittlung	3	
M 2: Sammeln und Ausstellen	Geschichte und Theorie des Ausstellungs- und Sammlungswesens	2	9
	Praxen des Ausstellens und Sammelns	2	

* Semesterwochenstunden

** Credit Points

2. Semester

Modul	Dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	CP
M 3: Kunst- Medien- und Kulturgeschichte	Bild, Raum, Kulturelles Gedächtnis (S)	2	9
	Kunstgeschichte/ Kunsttheorie – Konzepte/ Werkinterpretationen (S)	3	
M 4: Vermittlung I	Aktuelle und internationale Positionen der Kunst- und Kulturvermittlung (S)	2	12
	Projektarbeit: Erarbeitung eigener Konzepte; (S)	3	
M 5: Schlüsselqualifikationen	Kulturmanagement/ Projektmanagement/ Marketingstrategien(S)	2	9
	Performance Studies (S)	2	
Praktikum	Praktikum (3 Monate)		15

3. Semester

Modul	Dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	CP
M 6: Kunst- Medien- und Kulturgeschichte	Bild, Raum, Kulturelles Gedächtnis (S)	2	9
	Kunstgeschichte/Kunsttheorie – Konzepte/ Werkinterpretationen (S)	3	
M 7: Grundlagen ästhetischer Vermittlungsprozesse	Philosophie der Kunst und Ästhetik (S)	2	9
	Gesellschaftstheorien/ Bildungstheorien/Kreativitätstheorien/ Geschlechterverhältnisse in Kunst und Kultur (S)	2	
M 8: Vermittlung II	Projektarbeit; Erarbeitung eigener Konzepte (S)	3	9
	Auswertung Praktikum	2	

4. Semester

Modul	Dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	CP
M 9: Ökonomie des kulturellen Feldes	Geschichte und Strukturwandel des kulturellen Feldes/Kulturindustrie/Kunst- und Kulturproduktion	3	4
M 10: Abschlussmodul	Masterthesis		20
	Begleitseminar	2	